

Bewerbung als Delegierter unseres Landesverbands zum Kongress der European Green Party

Liebe Freund*innen,

Europa ist schon ein Thema für mich seit ich denken kann. Denn schon als Kleinkind besuchte ich regelmäßig meine Großeltern in Spanien und verbrachte viel Zeit mit ihren spanischen Freund*innen und Bekannten. Erst mit der Zeit begann ich zu verstehen, dass es etwas Besonderes ist, dass sich Europäer*innen aus verschiedenen Ländern so gut miteinander verstehen – und dass ich auf meinen Reisen nie eine einzige Grenzkontrolle passieren musste.

Doch dieses Europa, das ich mit der rosaroten Brille eines Kindes wunderschön fand, ist heute in Gefahr: **(rechts)populistische und autoritäre Kräfte versuchen, das rechtsstaatliche Fundament, auf dem Europa steht, zu unterminieren** und europäischer Demokratie ihre Legitimität abzusprechen. **Im Mittelmeer verletzt die Europäische Union ihre eigenen Ideale.** Nach außen hin ist sie oft gelähmt und verspielt ihr Potential, über eine effektive Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik als relevanter Akteur, zum Beispiel in Friedens- und Klimafragen, aufzutreten.

Aber so muss es nicht sein: **Wir GRÜNE zeigen die richtigen Lösungsmöglichkeiten für Europas Probleme auf.** Wir stehen für eine rechtsstaatliche und handlungsfähige EU, die ihren Bürger*innen dient – und die in Vielfalt geeint ist. **Gerade in Zeiten von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine** sehen wir, dass es möglich ist, mit einer Stimme zu sprechen; und dass dies viel mehr bringt, als in nationale Egoismen zurückzufallen.

Was hat Sachsen mit Europa zu tun?

Europa spielt nicht nur eine Rolle in Sachsen. Auch Sachsen, als Land im Herzen Europas, spielt eine Rolle für Europa. Der Freistaat unterhält Verbindungsbüros nicht nur in Brüssel, sondern auch in unseren Nachbarländern Polen und Tschechien. Wir GRÜNE stellen nicht nur die **sächsische Europaministerin**, sondern auch den **Vorsitz der Europaminister*innenkonferenz** und eine **Europaabgeordnete**. Und wir haben eine **aktive LAG Europa und Internationales**.

Warum kann gerade ich Sachsen in Europa vertreten?

Als **Student der Internationalen Beziehungen** bildet die Außenpolitik einen großen Bestandteil meines Lebens. Der Auslöser für meine Studienwahl war damals, mehr über Europa zu lernen, seine Herausforderungen im Detail zu verstehen und Lösungen für sie zu finden. Ich habe mich aber nicht nur akademisch mit Europa beschäftigt, sondern auch praktisch: 2021 machte ich ein **Praktikum im Sächsischen Staatsministerium für Energie,**



Timo Frahm

Student Internationale Beziehungen an der TU Dresden

Mitglied der LAG Europa und Internationales und des Fachforums Globales und Europa (Grüne Jugend)

Seit 4/2022: Vorsitzender der Jungen Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) Sachsen

11/2021: Teilnehmer der 26. UN-Klimakonferenz (COP29) in Glasgow

5/2021 bis 9/2021: Assistent im Bundestagswahlkampf des KV Dresden in Teilzeit

10/2019 bis 10/2020: Studium eines deutsch-niederländischen Doppelbachelors in Politikwissenschaft

5/2020 bis 10/2020: Koordinator des Kommunalwahlkampfes des KV Münster für die Zielgruppe der 16- bis 30-Jährigen

6/2020 bis 7/2020: Autor des Kapitels Internationales & Städtepartnerschaften des Münsteraner Kommunalwahlprogramms

12/2018 bis 7/2019: Gründer und Sprecher der Grünen Schüler*innen Heidelberg

2018: Politisierung bei der BUND-Jugend und dem KV Heidelberg

Kontakt

Mail: timo-frahm@gmx.de

Twitter: [TimoFrahm1](https://twitter.com/TimoFrahm1)

Instagram: [timo.frahm](https://www.instagram.com/timo.frahm)

Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) in einer Zeit, als Sachsen den Vorsitz der Agrarminister*innenkonferenz (AMK) innehatte, die die Gemeinsame Agrarpolitik der EU in Deutschland ausgestaltet. In dieser Zeit erlebte ich hautnah, **wie die Europa- und die sächsische Landesebene ineinandergreifen**. Als **Mitglied der LAG Europa und Internationales** sowie des **Fachforums Globales und Europa der Grünen Jugend** kenne ich die europapolitischen Positionen und Debatten innerhalb der Grünen sehr gut. In der Grünen Jugend schreibe ich gerade an **einem neuen außenpolitischen Grundsatzpapier** mit. Im Sommer 2020 durfte ich den Entwurf des **Teils „Internationales und Städtepartnerschaften“ des Wahlprogramms der Münsteraner Grünen schreiben**. Die Rolle von Kommunen und Städtenetzwerken in der Europapolitik finde ich sehr wichtig!

Noch vor dem Kongress werde ich ein **Erasmus-Semester an der Sciences Po Rennes** machen und mich dort bei den **französischen Grünen** einbringen. Ich hoffe, dass viele Aktive ihre europapolitischen Positionen mit mir teilen. **Der deutsch-französische Motor ist ein Herzensthema für mich**. Bevor ich nach Dresden gekommen bin, habe ich einen **deutsch-niederländischen Doppelbachelor studiert** und dabei immer wieder aufs Neue gelernt, wie viel europäische Mobilität und Bildungskooperation wert sind.

Auch mit internationalen Konferenzen habe ich bereits Erfahrung: Im November 2021 durfte ich über ein Programm der Bundesregierung für Jugendliche **an der 26. UN-Klimakonferenz (COP26) in Glasgow teilnehmen**. Auch auf die Kommunikation mit meinen Mitdelegierten freue ich mich schon sehr: in Englisch, Spanisch und Französisch bin ich verhandlungssicher. Als **Vorsitzender der Jungen Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) Sachsen** durfte ich auch überparteilich schon viele sächsische Stimmen und Positionen zu Europa hören, die ich nach Kopenhagen mitnehmen möchte.

Den ganzen Landesverband einbeziehen

Basisdemokratie ist ein zentrales und aktuell sehr kontroverses Thema in unserer Partei. Nach der Wahl und vor dem Kongress möchte ich – wenn der Landesverband uns seinen Zoom-Raum zur Verfügung stellt – **ein breites Meinungsbild zu den wichtigsten anstehenden Entscheidungen des Kongresses** bekommen. Daran möchte ich mein Abstimmungsverhalten auf dem EGP-Kongress ausrichten. Damit möchte ich auf das Defizit reagieren, dass Sachsen nur eine Person zum Kongress delegieren kann.

Ich möchte auf dem Kongress aber nicht nur eine sächsische, sondern auch eine junge Stimme sein. Immerhin sind es die jungen und nachfolgenden Generationen, die im Zentrum unseres Kernanliegens Klimaschutz stehen. **Wir verdienen eine Stimme auf allen politischen Ebenen!**

Mit meinen 20 Jahren gehöre ich zu einer Generation, die sich ein Leben ohne die Europäische Union nicht mehr vorstellen kann. Meine Generation lernte erst aus Geschichtsbüchern, dass die EU einmal „Europäische Gemeinschaft“ hieß. **Damit Europa für all seine Bürger*innen attraktiv ist und nach außen hin seinen Werten treu bleibt, braucht es Veränderung** – denn Veränderung gibt Halt. Gerade in Zeiten von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine sehen wir, wie wichtig Europa ist.

Seit Jahren kämpfe ich leidenschaftlich für Europa. Mit eurem Vertrauen möchte ich Sachsens proeuropäische Stimmen nun lautstark nach Europa tragen!

Euer Timo